

Chlini Halde (Watt)

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

«Kleine Halde», «Kleiner Abhang».

Bemerkungen

Gemäss der alten Hofkarte von 1838 zum *Schloss Watt* hiess diese Parzelle damals *Haldenacker*.

Lokalisierung

Parzellenummer: 287 (vom Schloss abfallendes Teilstück entlang der Wattstrasse in Richtung Dorf).
Kartenausschnitte: 43_Watt Nord; 44_Watt Süd.

Belege

1838: Haldenacker
Hofkarte Watt.
2020: Kleine Halde
Auskunft von GEWÄHRSPERSON 40.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Kleine Halde», «Kleiner Abhang».

Eine Halde ist ein Abhang bzw. ein Hang, was die Realprobe bestätigt. Das Wort Halde geht zurück auf althochdeutsch *halda*, mittelhochdeutsch *halde* (= Halde, Abhang, steile Bergwiese). (Vergleiche zu «Halde»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 264)

Wegen ihres häufigen Vorkommens sind die Halden-Flurnamen in unserem Raum zwecks klarer Identifizierung manchmal mit einem präzisierenden Bestimmungswort zusammengesetzt. Im vorliegenden Fall geht es beim Bestimmungswort *Chlii* um die Ausdehnung bzw. den Umfang des Landstücks. Es steht in der Regel im Gegensatz zu einer Parzelle mit dem Namernelement *Gross*. Schweizerdeutsch *chlii* zu althochdeutsch *klein(i)*, mittelhochdeutsch *klein(e)*, *klîn* bedeutet «klein, rein, fein, zart». (vergleiche auch: Appenzeller Namenbuch Online zu «Chlinsütterli», www.ortsnamen.ch)